

262

366

25.3.1939

Frau

Simons
1. Pa. H. Böhlaus Verlag.

Herrn

Geheimrat R a u c h ,

Bad Godesberg

365

9. August 1939.

Haben Sie vielen Dank für Ihre eingehende Stellung-
nahme. Ich gestehe, dass ich auch durch die komplizierte
Zusammensetzung der Weimarer Druckerei nicht völlig ver-
ständlich war.

An den Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger te ich Weimar.

Zu Ihrem Schreiben vom 8. d. Mts., dessen Eingang ich bestätige:
Die von mir bei Ihnen vorgebrachten Vorstellungen beziehen sich
auf die mit Ihrer Firma vereinigte Buchdruckerei von H. Böhlaus Nach-
folger; und das Werk von H e u p e l ist, wie der Stempel ausweist,
von H. Böhlaus Nachfolger, Hofbuchdruckerei, Weimar, gesetzt. Es bleibt
also bestehen, daß der Druck des Deutschen Archivs hinter dieses Werk
zurückgestellt worden ist.

Ich verbleibe Ihnen ferngelegen, Frau Heil-Hitler! wie
schon früher zu machen. In meinem Brief vom 9. d. Mts.
und auch in den vorhergehenden Schreiben habe ich noch
nicht ausgesprochen, daß, ist nicht das Geringste in diesem
Zusammenhang, daß ich jetzt endlich - Frau S. - in der
Hoffnung, daß Sie von Haus zu Haus

Ihr

H